



Afghanische Künstlerinnen stellen aus

Eine Veranstaltung vom Bremer Rat und Zuflucht Bremen e.V. in der Bremer Volkshochschule

Die Ausstellung zeigt Werke junger Künstlerinnen aus Afghanistan. Die Kunstwerke wurden trotz großer persönlicher Risiken geschaffen und auf geheimen Wegen nach Deutschland geschickt. Während Frauen in Afghanistan zum Schweigen gebracht und unterdrückt werden, macht diese Ausstellung ihre Perspektiven und Forderungen sichtbar.

Wer wir sind?

Das Hope in Darkness-Team besteht überwiegend aus afghanischen Frauenrechtsaktivistinnen, die evakuiert wurden oder sich noch in Afghanistan befinden. Wir wollen eine Verbindung zwischen afghanischen Frauen und der Welt herstellen und ihren Perspektiven und Hoffnungen in der dunkelsten Zeit der afghanischen Geschichte Ausdruck geben.



Verantw. i. S. d. PresseG:
Prof. Dr. Jutta Berninghausen, Donandtstr 81, 28209 Bremen



Zur Ausstellungseröffnung am Sonntag, 8. März, 11 Uhr, laden der Bremer Rat sowie „Zuflucht – Ökumenische Ausländerarbeit e.V.“ unter der Schirmherrschaft der Präsidentin der Bremischen Bürgerschaft, Antje Grotheer, ein. Als Gast wird zur Eröffnung die bekannte afghanisch-deutsche Schriftstellerin, Aktivistin und Poetry-Slammerin Sadaf Zahedi zu hören sein. Sie engagiert sich insbesondere für die Rechte von Frauen und Mädchen.

Ausstellung: Hope in Darkness

02. - 15.03.26

Bremer Volkshochschule

Galerie im Bamberger, 1. Etage
Faulenstraße 69, 28195 Bremen

Mo – Fr 9.00 – 20.00 Uhr
an den Wochenenden 10.00 – 15.00 Uhr

Vernissage

08.03.2026 11 Uhr

www.hope-in-darkness.de
www.tdh.de

Diese Ausstellung wird organisiert von:

